

Deutsche Post DHL Bilanzpressekonferenz 2009

Frank Appel, CEO
Larry Rosen, CFO

Bonn – 9. März 2010



Agenda

Fortschritt im Jahr 2009**(Frank Appel)**

Entwicklung der Finanzkennzahlen

(Larry Rosen)

Finanzstrategie

(Larry Rosen)

Ausblick

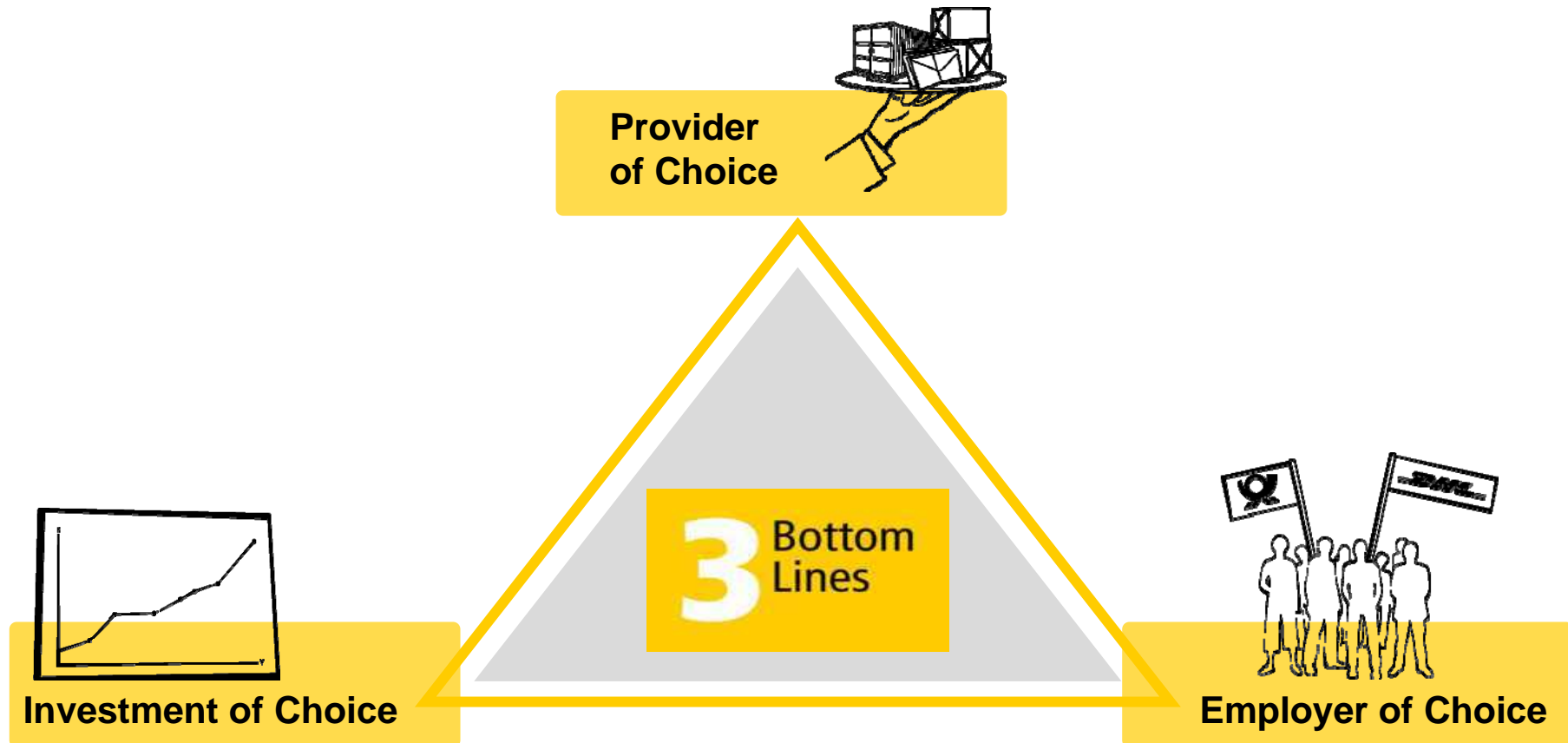
(Frank Appel)

Rückblick 2009: Ziele übertroffen

	Ursprüngliche Prognose	Angepasste Prognose	Ergebnis 2009	
EBIT vor Einmaleffekten	1,2 Mrd. €	mind. 1,35 Mrd. €	1,47 Mrd. €	✓
Capex	1,2 Mrd. €	1,2 Mrd. €	1,17 Mrd. €	✓
Index	1,0 Mrd. € bis Ende 2010	1,0 Mrd. € bis Ende 2009	1,11 Mrd. € per Ende 2009	✓ ✓
Konzernjahresergebnis ⁽¹⁾	Positiv	Positiv	644 Mio. €	✓

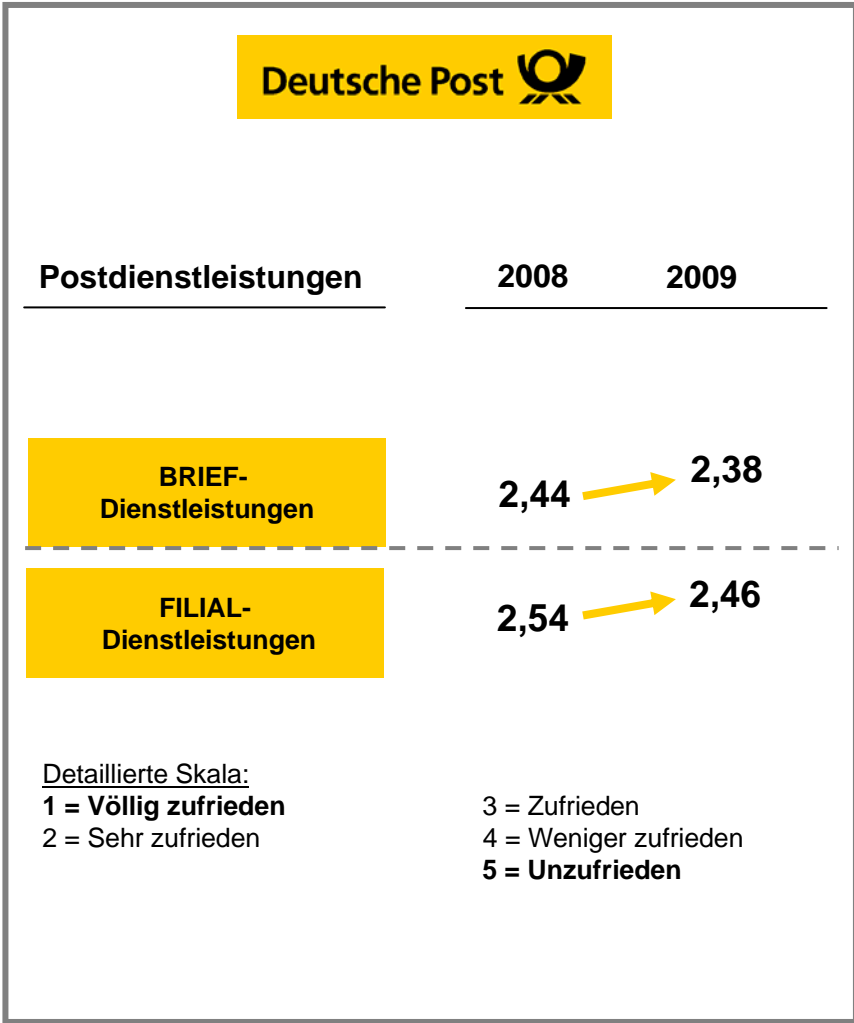
(1) Den Aktionären der Deutsche Post AG zuzurechnen

Ziel unserer Strategie 2015:
Erste Wahl für Kunden, Mitarbeiter und Investoren

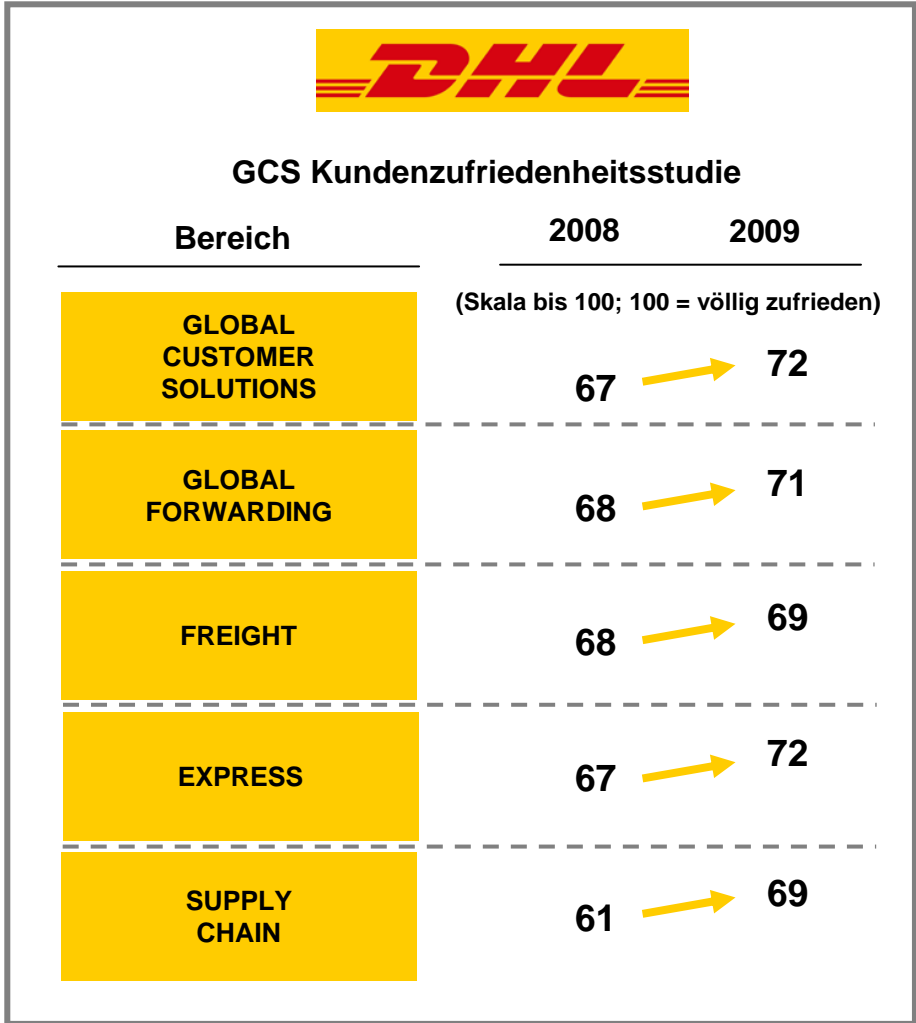




Deutliche Zunahme der Kundenzufriedenheit



Quelle: Kundenmonitor Deutschland (externe Kundenzufriedenheitsuntersuchung von ServiceBarometer AG)



Quelle: Deutsche Post DHL, Market Research Services Center (MRSC)



Beispiele

Zusätzliche **Luftfrachtkapazitäten**
zwischen Nordasien und Europa gesichert

Neue **kraftstoffeffiziente
LKW** (GB, Finnland, Schweden)

Seefracht-Gateway
nach Osteuropa

Ausbau des Express **AeroLogic-**
Netzwerks mit neuen Routen
nach Asien und in die USA

800 neue **Verkaufsstellen**,
1.000 neue **Packstationen**,
iPhone Apps,
www.meinpaket.de
in Deutschland

**DHL Fashion & Apparel Centre of
Excellence** (Bangladesch)

Grenzüberschreitende **Straßen-**
transporte zwischen Malaysia,
Singapur, Thailand

Verbesserte globale **DHL Medical Express**
Lösung

**DHL Oil & Energy Centre of
Excellence** in Singapur

DHL Global Customer Solutions
gewinnt Supply Chain Excellence
Award bei SCM Logistics World 2009

Neuer
Logistik-Hub
(Melbourne)





Employer of Choice

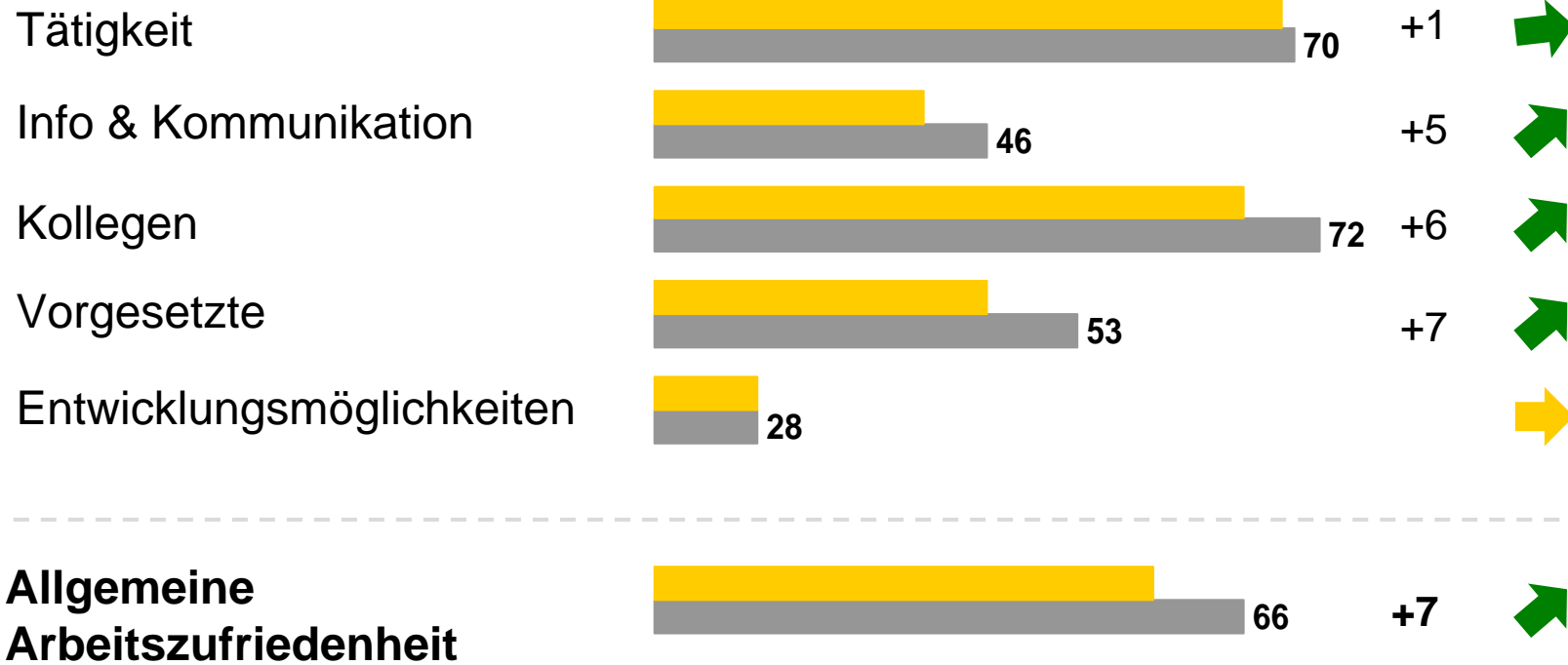
Trotz Wirtschaftskrise Steigerung der Mitarbeiterzufriedenheit

Beispiel: Brief Deutschland



Mitarbeiterbefragung 2009 Beteiligungsquote: 57%

 2008
 2009





Investment of Choice

Konzernjahresergebnis verbessert sich deutlich

2009 Konzern - GuV fortgeführte Geschäftsbereiche

Mio. €	2008	2009	Veränd.
Umsatz	54.474	46.201	-15%
Berichtetes EBIT	-966	231	k.A.
EBIT vor Einmaleffekten	2.011	1.473 ⁽¹⁾	-27%
Konzernjahresergebnis ⁽²⁾	-1.688	644	k.A.
Dividende je Aktie (in €)	0,60	0,60 ⁽³⁾	-

(1) Enthält Aufwendungen im Zusammenhang mit der Arcandor Insolvenz, sowie Kosten für verlustbringende Verträge in Europa und Wertberichtigungen in Höhe von insgesamt -344 Mio. €

(2) Den Aktionären der Deutsche Post AG zuzurechnen

(3) Dividendenvorschlag

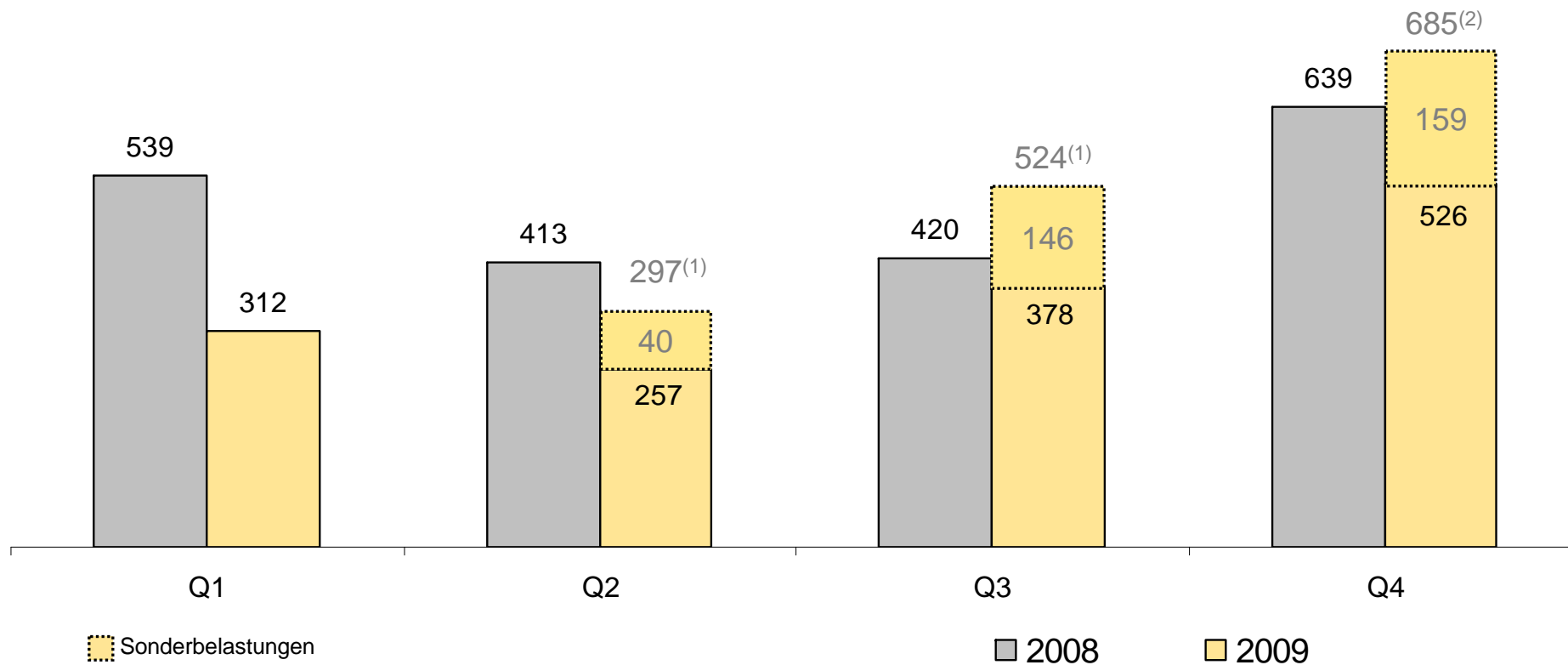


Investment of Choice

Kontinuierliche Verbesserung des EBIT vor Einmaleffekten

Entwicklung des EBIT vor Einmaleffekten auf Quartalsbasis

Mio. €



⁽¹⁾ Ohne Belastungen im Zusammenhang mit Arcandor

⁽²⁾ Ohne Belastungen in Höhe von -62 Mio. € im Zusammenhang mit Arcandor und -97 Mio. € an Aufwendungen in Europa für Abschreibungen auf unprofitable Verträge und Wertberichtigungen



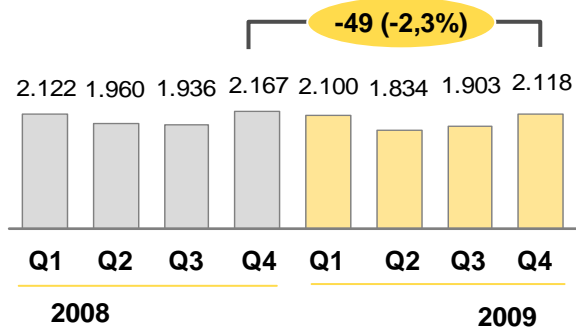
Investment of Choice

Volumenentwicklung im vierten Quartal weiter verbessert

Brief

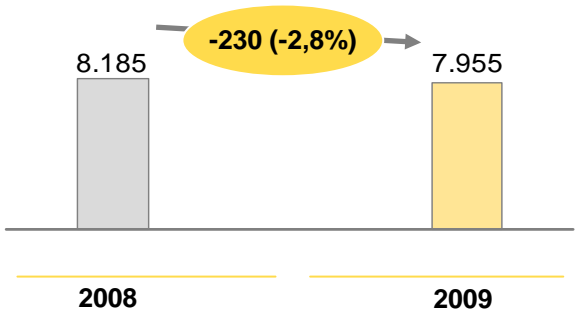
Brief Kommunikation

(in Mio. Stück)



Brief Kommunikation

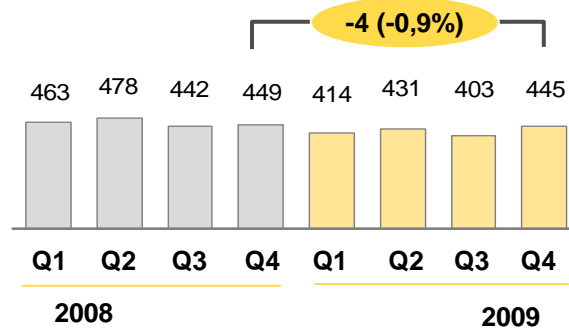
(in Mio. Stück)



Express

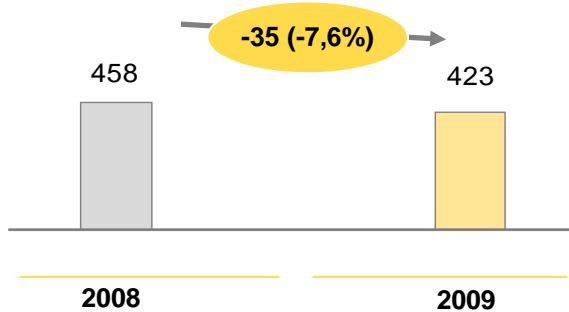
Time Definite International

(tägl. Volumen in Tausend)⁽¹⁾



Time Definite International

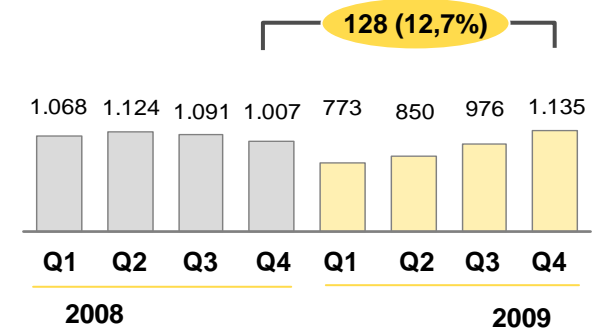
(tägl. Volumen in Tausend)⁽¹⁾



Global Forwarding, Freight

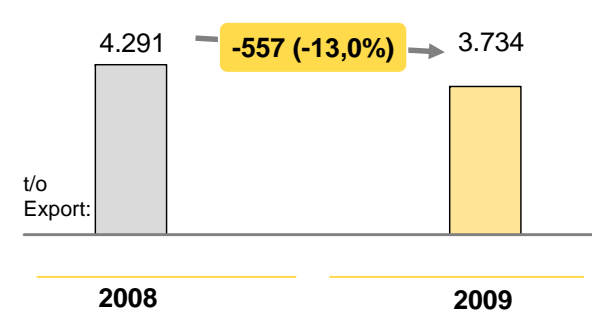
Luftfracht

(in Tausend Tonnen)



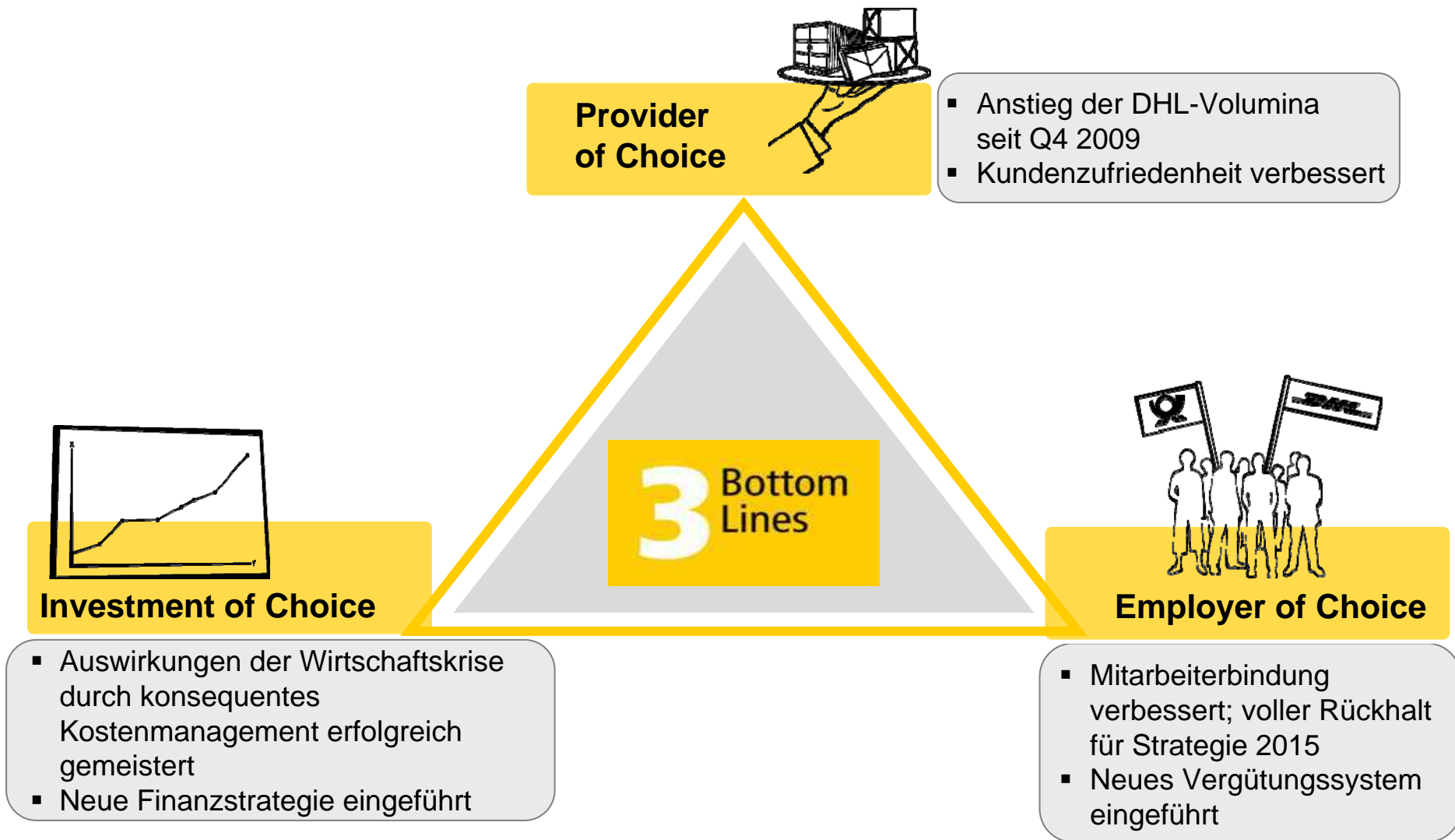
Luftfracht

(in Tausend Tonnen)



⁽¹⁾ Ohne USA

Bisherige Bilanz der Strategie 2015: Umsetzung voll im Plan



Agenda

Fortschritt im Jahr 2009

(Frank Appel)

Entwicklung der Finanzkennzahlen

(Larry Rosen)

Finanzstrategie

(Larry Rosen)

Ausblick

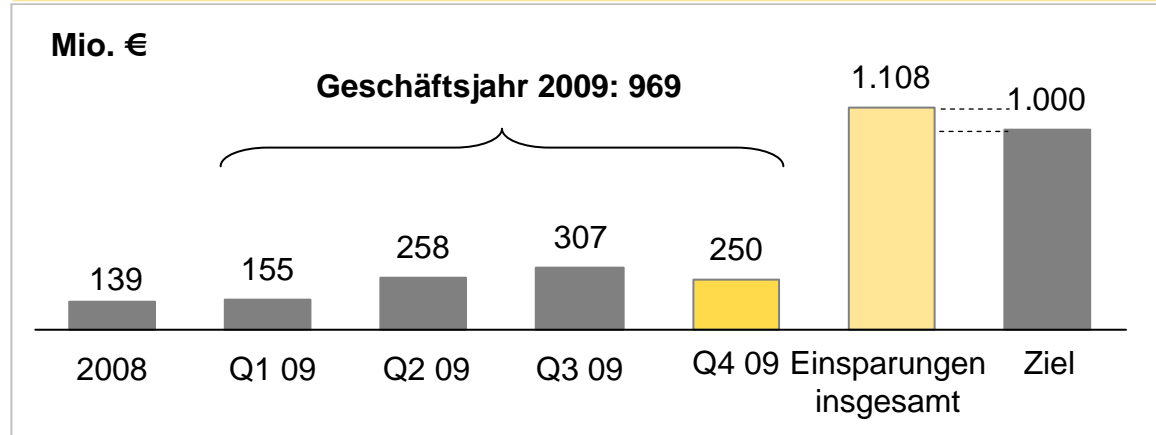
(Frank Appel)



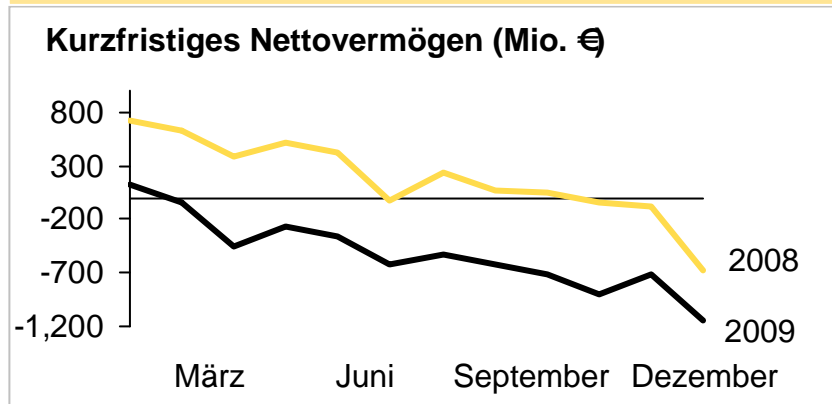
Investment of Choice

Fokus auf Kostenmanagement und Liquidität

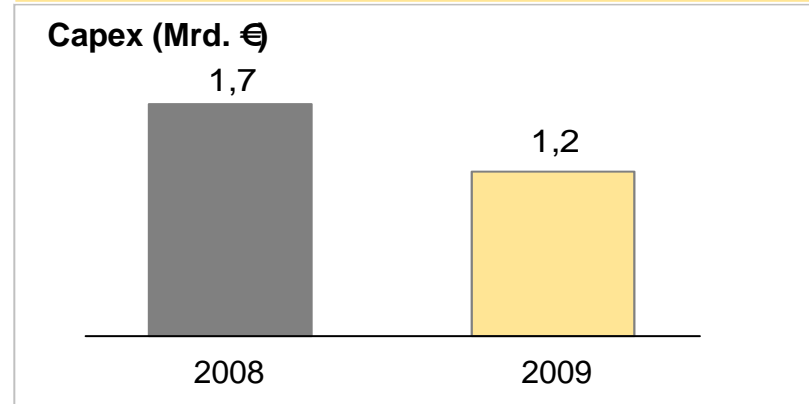
Einsparungen aus dem Index-Programm (annualisiert)



Working Capital deutlich gesenkt



Investitionen in der Krise reduziert





Investment of Choice

Arcandor und weitere Sonderaufwendungen belasten EBIT vor Einmaleffekten

Deutsche Post DHL

Q4 & Gesamtjahr 2009 EBIT-Überleitung

Mio. €

	Q4 2009	Geschäftsjahr 2009
Berichtetes EBIT	-136	231
Einmaleffekte / Restrukturierungskosten	-662	-1.242
EBIT vor Einmaleffekten	526	1.473
Sondereffekte im EBIT vor Einmaleffekten	-159	-344
davon Arcandor	-62	-247
davon sonstige Sonderbelastungen ⁽¹⁾	-97	-97

⁽¹⁾ Aufwendungen in Europa für Abschreibungen auf unprofitable Verträge und Wertberichtigungen in Supply Chain von -97 Mio. €



Investment of Choice

Restrukturierung Express USA erfolgreich



	<u>Ziel</u>	<u>Ist</u>	
Ergebnis (annualisiert)	\$ -400 Mio. in Q4 2009	im Plan	✓
Restrukturierungskosten	\$ 3,9 Mrd.	im Plan	✓
EBIT vor Einmaleffekten 2009	besser als \$ -900 Mio.	\$ -620 Mio.	✓



Investment of Choice

Mindestziel für EBIT vor Einmaleffekten um 9% übertroffen

2009 Konzern - GuV fortgeführte Geschäftsbereiche

Mio. €	2008	2009	Veränd.
Umsatz	54.474	46.201	-15%
Berichtetes EBIT	-966	231	k.A.
EBIT vor Einmaleffekten	2.011	1.473 ⁽¹⁾	-27%
Finanzergebnis	-100	45	k.A.
Steuern	-200	-15	93%
Konzernjahresergebnis ⁽³⁾	-1.688	644	k.A.
Gewinn je Aktie (in €)	-1,40	0,53	k.A.

- **Umsatzrückgang** durch Konjunkturabschwung, Ausstieg aus dem US-Inlands-Expressgeschäft und niedrigere Treibstoffzuschläge
- **Berichtetes EBIT** steigt durch erfolgreichen Abschluss des Index - Programms, geringere Restrukturierungsaufwendungen und reduzierte Verluste in den USA
- **EBIT vor Einmaleffekten** sinkt um 27%, enthält aber Arcandor-Folgekosten und weitere Belastungen⁽²⁾ in Höhe von insgesamt -344 Mio. €
- Entkonsolidierung der Postbank und die Marktbewertung von Finanzinstrumenten im Zusammenhang mit der Transaktion wirken sich positiv auf das **Finanzergebnis** und das **Konzernjahresergebnis** aus

(1) Enthält Aufwendungen in Höhe von -344 Mio. €

(2) Aufwendungen in Europa für Abschreibungen auf unprofitable Verträge und Wertberichtigungen in Supply Chain von -97 Mio. €

(3) Den Aktionären der Deutsche Post AG zuzurechnen



Investment of Choice

Letztmals hohe Restrukturierungskosten und andere Sonderbelastungen im vierten Quartal

Deutsche Post DHL

Q4 Konzern - GuV fortgeführte Geschäftsbereiche

Mio. €	Q4 2008	Q4 2009	Veränd.
Umsatz	14.020	12.389	-12%
Berichtetes EBIT	-2.824	-136	95%
EBIT vor Einmaleffekten	639	526 ⁽¹⁾	-18%
Finanzergebnis	-166	-255	-54%
Steuern	135	118	-13%
Konzernperiodenergebnis ⁽³⁾	-3.181	-283	91%

- **Umsatzrückgang** durch den Konjunkturabschwung, den Ausstieg aus dem US-Inlands-Expressgeschäft und niedrigere Treibstoffzuschläge
- **Berichtetes EBIT** steigt durch erfolgreichen Abschluss des Index - Programms, geringere Einmaleffekte und reduzierte Verluste in den USA um 2,7 Mrd. €
- **EBIT vor Einmaleffekten** enthält Arcandor-Folgekosten in Höhe von -62 Mio. € und weitere Belastungen⁽²⁾ in Höhe von -97 Mio. €
- Postbank Verlustkonsolidierung und Marktbewertung von Finanzinstrumenten im Zusammenhang mit dem Postbankverkauf belasten das **Finanzergebnis** in Q4 mit -66 Mio. €
- Negatives **Konzernperiodenergebnis** aufgrund von Arcandor-Folgekosten, sonstigen Belastungen⁽²⁾ und Restrukturierungskosten

⁽¹⁾ Enthält Aufwendungen in Höhe von -159 Mio. €

⁽²⁾ Aufwendungen in Europa für Abschreibungen auf unprofitable Verträge und Wertberichtigungen in Supply Chain von -97 Mio. €

⁽³⁾ Den Aktionären der Deutsche Post AG zuzurechnen

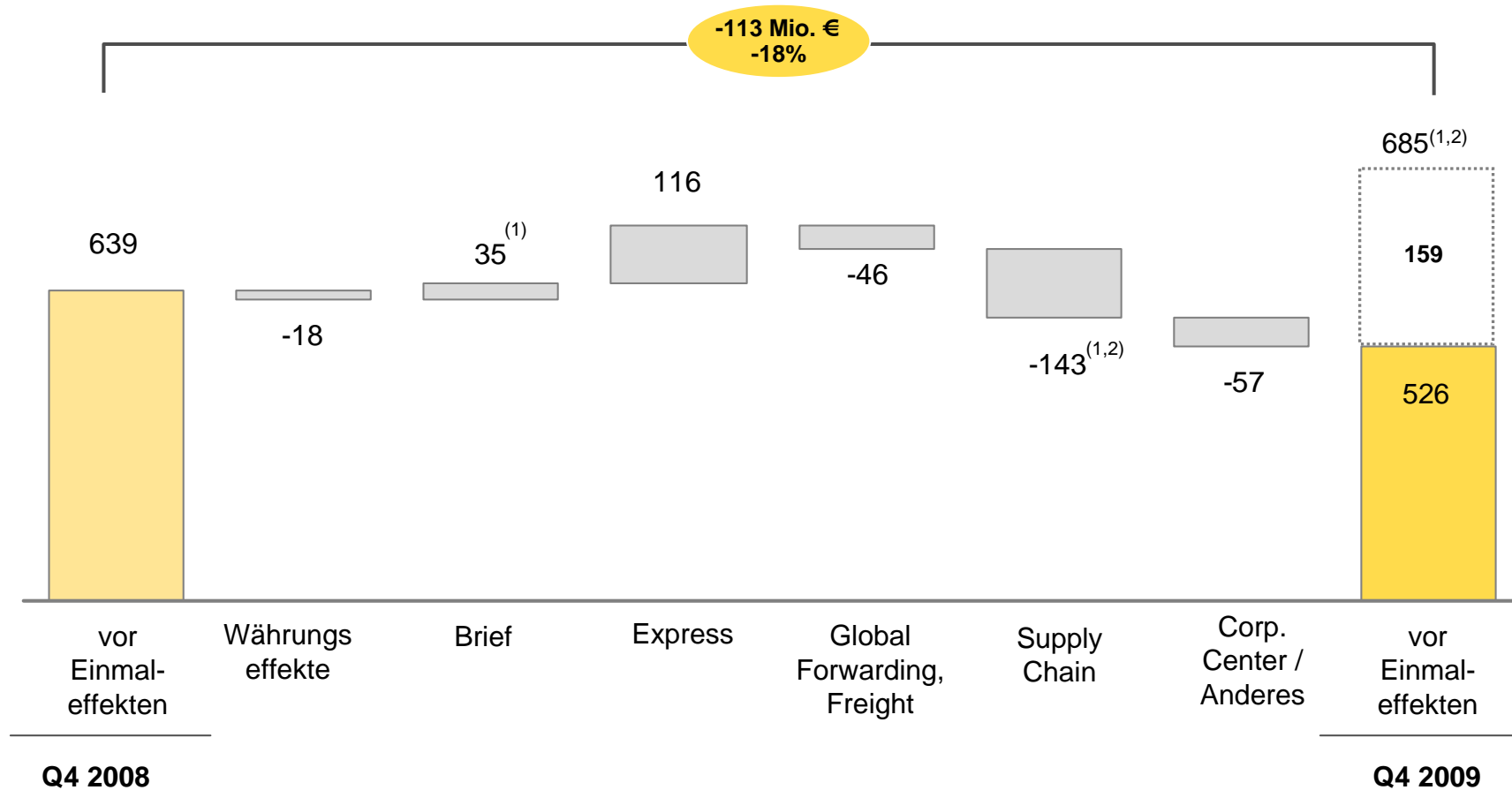


Investment of Choice

Positive Ergebnisentwicklung im vierten Quartal

Entwicklung EBIT vor Einmaleffekten (Q4 2009 vs. Q4 2008)

Mio. €



(1) Inkl. Aufwendungen im Zusammenhang mit Arcandor von -14 Mio. € Brief / -48 Mio. € Supply Chain

(2) Inkl. Aufwendungen in Europa für Abschreibungen auf unprofitable Verträge und Wertberichtigungen in Supply Chain von -97 Mio. €

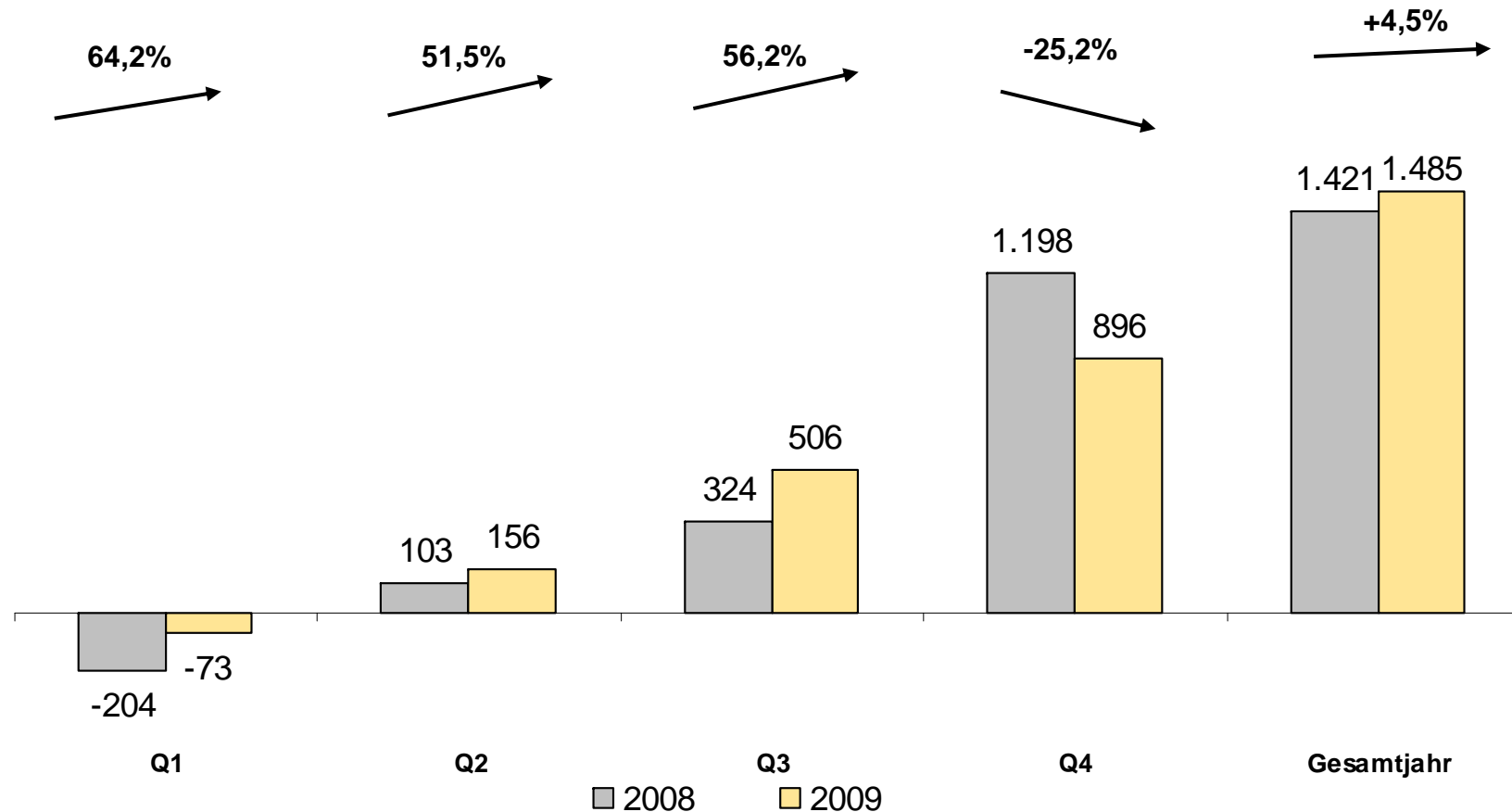


Investment of Choice

Positive Entwicklung des operativen Free Cashflows

Operativer Free Cashflow vor Einmaleffekten

Mio. €



Definition des operativen Free Cashflow vor Einmaleffekten:

Mittelzufluss aus operativer Geschäftstätigkeit nach Veränderung des kurzfristigen Nettovermögens vor Restrukturierungskosten MINUS Auszahlungen für Investitionen in langfristige Vermögenswerte (PP&E und immaterielle Vermögenswerte)

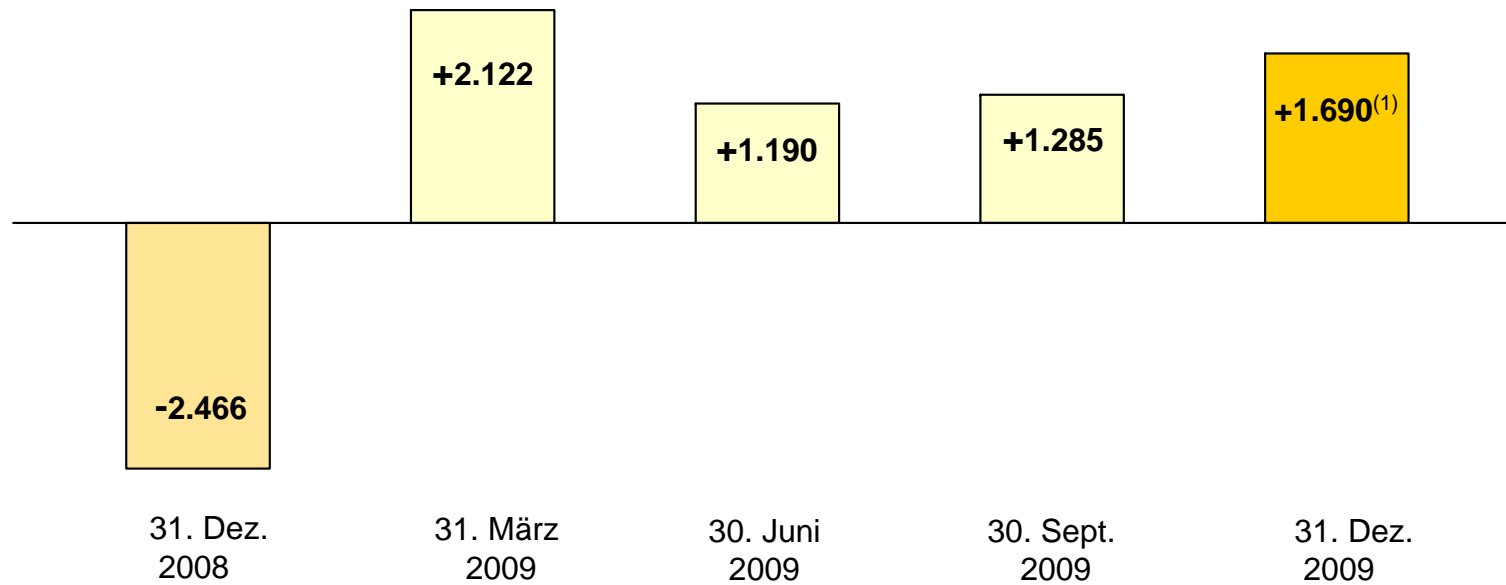


Investment of Choice

Solide Liquiditätslage

Nettofinanzverschuldung (-) / Liquidität (+)

Mio. €



⁽¹⁾ Bereinigt um Pflichtwandelanleihe (-2.670 Mio. €) und Barbesicherung von Put-Optionen (-1.200 Mio. €) sowie die Effekte der Nettobewertung der derivativen Finanzinstrumente im Zusammenhang mit der Postbank-Transaktion (647 Mio. €)



Investment of Choice

Unternehmensbereiche haben Krise 2009 gut gemeistert

Gesamtjahresergebnisse 2009 nach Unternehmensbereich

Mio. €

	Brief		Express		Forwarding, Freight		Supply Chain	
		Veränd.		Veränd.		Veränd.		Veränd.
Umsatz	13.684	-4,9%	10.312	-24,4%	10.870	-23,3%	12.507	-8,8%
Berichtetes EBIT	1.383	-36,5%	-807	63,2%	191	-47,2%	-208	77,4%
EBIT vor Einmaleffekten	1.412 ⁽¹⁾	-14,0%	238	45,1%	272	-32,5%	-121 ^(1,2)	k.A.

⁽¹⁾ Inkl. Aufwendungen im Zusammenhang mit Arcandor von -34 Mio. € Brief / -213 Mio. € Supply Chain

⁽²⁾ Inkl. Aufwendungen in Europa für Abschreibungen auf unprofitable Verträge und Wertberichtigungen in Höhe von -97 Mio. €



Investment of Choice

Solide Entwicklung im vierten Quartal

Ergebnisse viertes Quartal 2009 nach Unternehmensbereich

Mio. €

	Brief Veränd.		Express Veränd.		Forwarding, Freight Veränd.		Supply Chain Veränd.	
Umsatz	3.712	-4,7%	2.778	-15,4%	2.996	-17,0%	3.223	-8,8%
Berichtetes EBIT	503	13,8%	-375	83,0%	23	-68,5%	-171	84,0%
EBIT vor Einmaleffekten	511 ⁽¹⁾	7,4%	162	145,5%	67	-41,2%	-98 ^(1,2)	k.A.

(1) Inkl. Aufwendungen im Zusammenhang mit Arcandor von -14 Mio. € Brief / -48 Mio. € Supply Chain

(2) Inkl. Aufwendungen in Europa für Abschreibungen auf unprofitable Verträge und Wertberichtigungen in Höhe von -97 Mio. €



Investment of Choice

Änderungen in Bilanzierung der Postbank Transaktion

Zum 1.1.2010 tritt der überarbeitete IFRS-Standard IAS 39.2(g) in Kraft

Marktbewertung der Termin-Komponente der Pflichtumtauschanleihe

**Nennenswerter Ertrag in Q1 2010 erwartet
Ertrag aus Einbuchung von ca. 1,4 Mrd. € am 1. Jan. 2010 gebucht
Folgebewertung aller Instrumente wird sich weiter auf das Finanzergebnis auswirken**



**Sensitivität aus künftigen Kursbewegungen der Postbank-Aktie:
+ 1 € Postbank-Aktienkurs = ca. - 90 Mio. €⁽¹⁾ DP DHL Finanzergebnis und umgekehrt**

⁽¹⁾ Vorher ca. -30 Mio. €

Agenda

Fortschritt im Jahr 2009

(Frank Appel)

Entwicklung der Finanzkennzahlen

(Larry Rosen)

Finanzstrategie

(Larry Rosen)

Ausblick

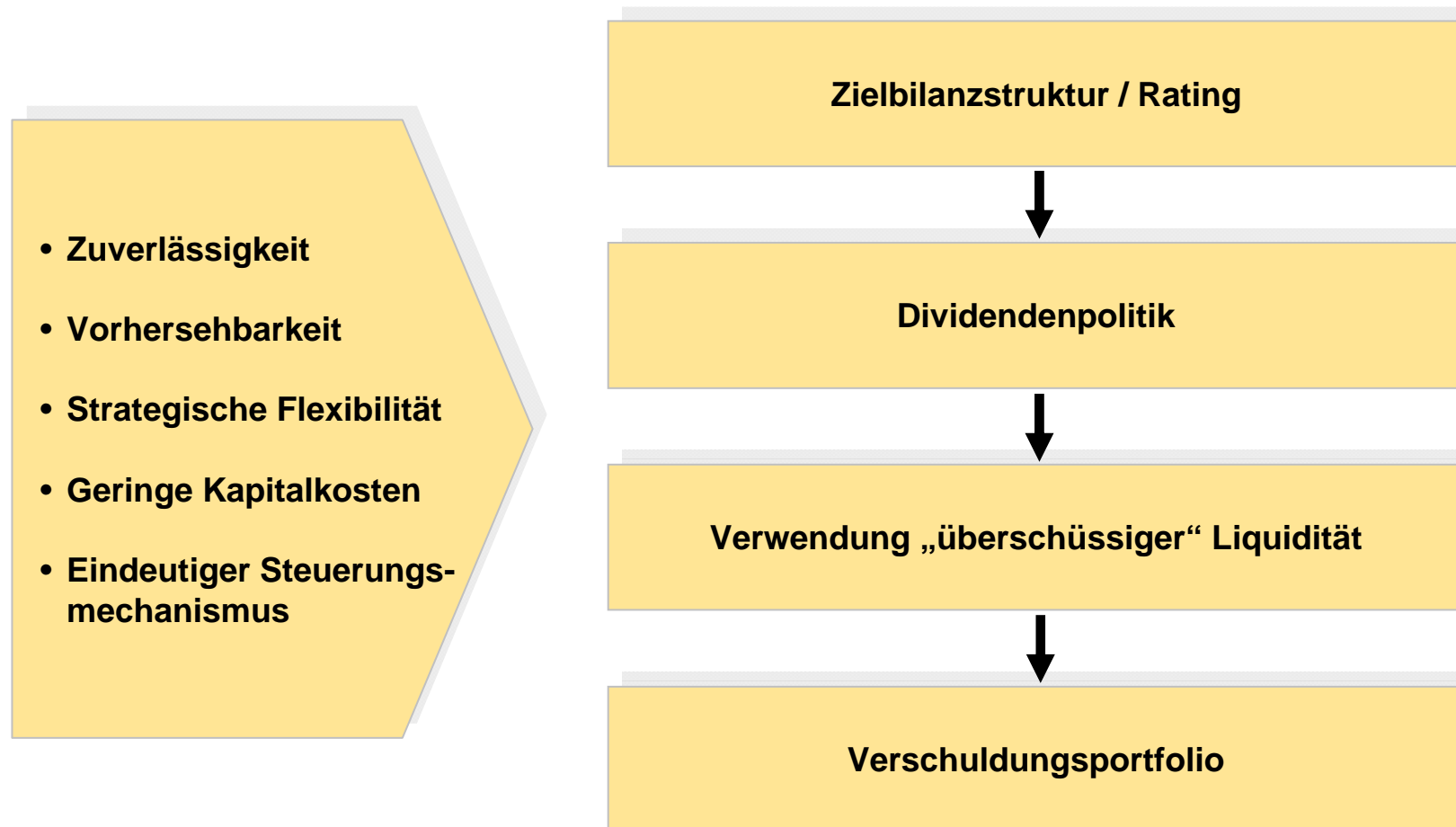
(Frank Appel)



Investment of Choice

Eine Zielbilanzstruktur steht im Zentrum der Finanzstrategie

Übersicht über die Deutsche Post DHL Finanzstrategie





Investment of Choice

DP DHL Finanzstrategie

Deutsche Post DHL

Dividenden-
vorschlag 2009

0,60 € pro Aktie

Zielbilanzstruktur

Ziel / Erhalt BBB+ Rating

Dividendenpolitik

**40 – 60% des Konzernjahresergebnisses
(Cashflow / Kontinuität berücksichtigt)**

**Verwendung „überschüssiger“
Liquidität**

- 1. Investitionen in das operative Geschäft**
- 2. Finanzierung der Pensionsverpflichtungen**
- 3. A- Rating**
- 4. Sonderdividende / Aktienrückkauf**

Verschuldungsportfolio

**Syndizierte Kreditfazilität
Unternehmensanleihen**

Agenda

Fortschritt im Jahr 2009

(Frank Appel)

Entwicklung der Finanzkennzahlen

(Larry Rosen)

Finanzstrategie

(Larry Rosen)

Ausblick

(Frank Appel)

Weiterverfolgung unserer Strategie

Deutsche Post 

Die Post für Deutschland

- Sicherstellung der Leistungsfähigkeit des Kerngeschäfts
- Kontinuierliche Verbesserung von Portfolio, Servicequalität und Zugang für den Kunden gemäß Veränderung des Marktumfelds
- Erschließung des digitalen Marktes



The Logistics Company for the World

- Weiterführen der divisionalen Programme und konzernweiten Aktivitäten
- Fortgesetzte Wertsteigerung durch Weiterarbeit an Vereinfachung, bereichsübergreifender Zusammenarbeit und Wachstum gemäß Strategie 2015



Investment of Choice

Ausblick 2010: Steigerung des Ergebnisses erwartet

EBIT vor Einmaleffekten 2010

Konzern	1,6 – 1,9 Mrd. €
Brief	1,0 – 1,2 Mrd. €
DHL Unternehmensbereiche	1,0 – 1,1 Mrd. €
Corporate Center / Anderes	ca. -0,4 Mrd. €

- Berichtetes Konzern EBIT sollte aufgrund deutlich niedrigerer Restrukturierungsaufwendungen im Jahr 2010 überproportional ansteigen
- Deutlich reduzierte Restrukturierungsaufwendungen in Höhe von rund 350 Mio. €⁽¹⁾ für 2010 erwartet
- Erwartetes Investitionsvolumen soll leicht auf rund 1,4 Mrd. € steigen
- Für den operativen Cashflow erwarten wir Belastungen aus unseren Restrukturierungsprogrammen in Höhe von rund 1,0 Mrd. €
- Konzernjahresergebnis 2010 sollte über Vorjahresniveau liegen

⁽¹⁾ z.B. Express Großbritannien and Express Frankreich

Deutsche Post DHL Bilanzpressekonferenz 2009

Frank Appel, CEO
Larry Rosen, CFO

Bonn – 9. März 2010

